

Protokoll Landesastentreffen 23.05.2012 Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Formalia, Rundlauf, Aufgabenverteilung

TOP 3: Wahlergebnis NRW; Umgang mit dem Ergebnis

TOP 4: Berichte aus den Kommissionen zur Qualitätsverbesserung

TOP 5: Kommendes PVT/Delegation

TOP 6: Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung durch Robin Pütz (HHU Düsseldorf), Protokoll: Henning Schmidt (HHU Düsseldorf). Robin wird zum Redeleiter gewählt

TOP 2: Formalia, Rundlauf, Aufgabenverteilung

Anmerkungen letztes Protokoll:

- Forderung, einige Formulierungen in Sinne der Verständlichkeit zu verbessern

- Berichtigung: FU Hagen statt FH Hagen

Kein vollständiges Protokoll, höchstens 18 Vertreter

Frederik, FH Aachen: 20 Prozent Wahlbeteiligung bei Wahlen zum Studierendenparlament, neue Vorsitzende (Isabella Albert), konstituierende Sitzung am 23. Mai.

Anonymisierung auf Matrikelnummern geplant

Birthe Schildknecht, Uni Siegen:

Planung für Sommerfest der verfassten Studierendenschaft läuft dort soll allen

Fachschaften + Initiativen, Möglichkeit gegeben werden, sich vorzustellen (aber momentan erst Beginn der Planung)

Malte, Uni Wuppertal:

Thema „Krabbelgruppe“, andere Trägerschaft, Uni möchte nicht übernehmen, weil kein Geld vorhanden. Hochschulsozialwerk übernimmt Kosten selbst (mit Krediten)

5-8 Mio. abgezogen (landesweite Mittelvergabe); deshalb sind bereits einige Seminare ausgefallen, besonders kritisch bzgl. der auslaufenden, befristeten Verträge, die nicht weiter verlängert werden können

Am 24. Mai werden autonome Referate neu bestellt, Referententreffen zu ausländischen Studierenden soll organisiert werden. Drei Rücktritte in Wuppertal, unter anderem auch Malte. Kein Eingehen auf genaue Umstände

Junge GEW 23. 06. Workshop in Essen, wahrscheinlich ab 11 Uhr (Situation studentischer Beschäftigter, Problematik gegenwärtiger Tarifverträge) malte.hermsen@asta-wuppertal.de (ab 10:30 – 17 Uhr ungefähr)

Bastian, FH Münster: Vor zwei Wochen Klausurwochenende, um bei Finanzanträgen besser handeln zu können.

Roman, FH Münster, HoPo-Referent, halbe Stelle

Kai, FH Dortmund, Tag zur Gremienarbeit, Liveband, LKW als Bühne, Menschen solle auf Gremientätigkeit aufmerksam gemacht werden. Ab Wahl im Juni werden alle Fachschaften wieder lauffähig gemacht, Link mit Fotos wird herumgeschickt

Auf allen Fachbereichen, auf denen Klarnummer und Matrikelnummer zusammenkommen, genormte Fassung. In Kommission alle zusammenfassen Anonymisierung soll verabschiedet werden (Datenschutz)

Thema Diplom-Auslauf: Beschluss Oberverwaltungsgericht Gelsenkirchen sollte nicht zugelassen werden, Anmeldetermin. Rektoratsbeschluss

Yannick, Uni Münster, Uni Münster wollte 16 Mio. Schulden machen, Hochschulrat hat's abgewiesen, nur noch 8,5 Mio. Schulden möglich, alle Fachbereiche müssen bis zu 10 Prozent gespart werden – aber nicht im wissenschaftlichen Bereich (besonders bei Tutorien, studentischen Hilfskräften, Studienberatern usw.)

Kampagne für Abschaffung der Hochschulräte.

Wohnungsnot als großes Thema, Vorschläge, Hausboote anzulegen, auf Verträge mit privaten Investoren angelegt, etwa 5000 Menschen mehr in die Stadt in den nächsten 2-3 Jahren

Interdisziplinarität

Robert, FH Niederrhein, mit Elena, eine der drei HoPo-Referentinnen, Anfang/Mitte April neue Studierendenzeitschrift herausgekommen, Name: „42“

Aktionswochen im April (mit versch. Vorträge zu gesellschaftlichen Themen, Workshops), AStA-Sommerfest am 09.06.

Bald Wahlen (wann genau = unbekannt), Wahlausschuss wurde gebildet

Kindertagesstätte am Hochschulcampus, Stadt Krefeld will keine auswärtigen Kinderplätze zahlen, Finanzierungslücke im niederen bis mittleren sechsstelligen Betrag

Tim, Ruhr Uni Bochum: Projektgruppe „Ruck 2013“, doppelter Abijahrgang soll vorbereitet werden, U35 Mobilitätsprobleme, Campus/Asta-Sommerfest am 6. Juni mit Feuerwerk

Bela, RWTH Aachen, Umfrage zum Semesterticket in Kombi mit anstehender SP-Wahl, Wieviel wird Personenmitnahme genutzt? Zentrum für psychische Gesundheit wurde eröffnet. Phil Fak

Dieter, Uni Bielefeld, Studiengebühren eingefroren, Stiftung soll gegründet werden.

Antigravitationsworkshop (mit Feuer jonglieren usw.) geplant. 23.05.: Fahrradtag. Ende Juni Wahlen

Ulrike HoPo-Referentin, FU Hagen:

Auswertung von Multiple-choice Klausuren, jede richtige Antwort ein Punkt, Bestehensgrenze soll hochgesetzt werden (von 60 auf xx Prozent) um Studierende auszusieben, BAföG-Problematik weiter ein Problem!

Robin, HHU Düsseldorf, Tag der Studierendenschaft, soll im Oktober wiederholt werden.

Poetry Slam, Sommer Kult Festival am 6.6., PCB-Probleme, $\frac{3}{4}$ der Phil Fak PCB verseucht, 8 Ersatzseminarräume gebaut, 1 Ersatzhörsaal für vier Hörsäle. Vollversammlung: Mensaleiter und Rektor waren anwesend, HisLsf soll verbessert werden, Mitte Juni, 18.-22. Juni soll gewählt werden.

Heraldo, Bonn: Rechtsgutachten soll angelegt werden, um es darauf, zur Anwesenheitspflicht in Bonn: Rechtsaufsichtsbeschwerde gemacht – bisher noch keine Reaktion,

Fachschaft für Lehramtsstudenten soll gegründet werden, Fachschaft Lehramt Aachen existiert wie ist die Regelung/Satzung in Aachen? Soll im Verteiler herumgeschickt werden. School of education sollte Fachbereich übernehmen.

Fakultätsähnliches Institut (Lehramtsstudium) in Bonn. In Hagen macht das die Rechtsaufsicht (Gründen von Fachschaften?)

Frage: Haushalt nicht öffentlich in Aachen, woher kommt das Wissen aus der Finanzkommission?

TOP 2: Frederik: **Aufgabenverteilung** unter einzelnen Studierendenschaften, die meisten fehlen, Wuppertal zieht sich zurück. Die meisten haben sich nicht gemeldet. Diejenigen, die Aufgaben übernommen haben, sollten sich noch mal melden und sagen, inwieweit sie sich tatsächlich weiter beteiligen und die Aufgaben bewältigen wollen. Ticketgeschichte (Sonja wollte Informationen besorgen) 2013: Gemeindefinanzierungsgesetz wird wegfallen. Bielefeld Semesterticket Info.

TOP 3: Wahlergebnis NRW, auch in Kontakt mit Bafög-Aktion

Robin Pütz: Rahmenbedingungen andere, keine Minderheitsregierung mehr. Aber Regierung gleich.

Dieter: Könnte auch von Nachteil sein. Kai: Postkarten sollen weiter nach und nach rausgeschickt werden. Erstmal Antwort von Svenja Schulze erbitten, dann ggf. neuen, weiteren Text. Weiteres Vorgehen: Direkter Kontakt soll weiter versucht werden, aufgenommen zu werden, erst dann, wenn unerfolgreich, medienwirksam. Neue Texte im Laufe der Woche fertigstellen. Wenn keine Reaktion kommt, nach 2-3 Wochen an Presse

Tarifini-Workshop am 23. Juni. Vor der Wahl hatte die alte Regierung schon angedeutet, dass in Richtung Personalvertretung etwas kommen könnte, genaueres gibt es noch nicht, da sich die Personen aber nicht geändert haben, sehen die Chancen gut aus. In GEW hauptsächlich rot-grüne Leute, auch deshalb keine schlechte Perspektive. Wie soll weiter vorgegangen werden? Ähnliches Vorgehen wie bei Bafög-Vorgehen wird von Dieter (Bielefeld) vorgeschlagen. Plenum stimmt zu. Workshop, LAT steht noch nicht als Unterstützer auf Tarifini-Seite. Evtl. eigene Domain (Tarifini-nrw.de z.B.)

Hochschulgesetz soll 2014 in Kraft treten, nach der Wahl unsicher, ob es sich nicht weiter verschiebt. Druck soll weiter ausgeübt werden. Kontakt über Wissenschaftsrat der SPD Fraktion.

TOP 4: Berichte aus den Kommissionen zur Qualitätsverbesserung
Nochmal FU-Hagen anschreiben, keine Mittel zu vergeben. Was besprechen andere Asten in den Qualitätsverbesserungskommissionen?

Dieter: Qualitätsverbesserung, bisher erst konstituiert, sehr chaotisch, Mittel

Die meisten Kommissionen: alte ist auch die neue, nur mit mehr Studenten

Präsidium FH Niederrhein, ersetzen 1:1 Studienbeiträge; ist bereits konstituiert, Mittel bewilligt für Sommer und Wintersemester, Fachbereiche bekommen 70 Prozent, 2,3 Mio €, Zentrale bekommen 30 Prozent, genauso wie damals Studienbeiträge. Finanziert wird damit das, wofür vorher Studienbeiträge verwendet worden sind (Sprachzentren, integrative Kompetenzen, Lehrpreise, Sport, Datenverarbeitung, Hochschulbib usw.)

Yannik Uni Münster hat ebenfalls Kommission, er ist auch Vorsitzender, bisher wenig passiert. Kommission darf sie sehen, wenn Rektorat gnädig ist.

Kommission hat nur beratende Funktionen, Uni kann, muss sich aber nicht anschließen

Uni Bonn, neue Kommissionen erst vor 2 Monaten konstituiert. In Math-Nat abgelehnt, Dekan dennoch gezahlt (in andere Abteilung gesteckt). Aber eig muss Vertreter des Rektorates in Kommission vertreten ist. Kai, Dortmund selten Probleme mit Rektorat.

Uni Wuppertal, letzte Woche konstituiert, nächste Sitzung erst im Oktober

Frage: Findet nach Entschluss nochmal eine Prüfung statt? Zumindest nach Rechenschaftsbericht am Ende des Jahres

Frederik, Aachen: Studierender Vorsitzender, vor kurzem konstituiert, Geld bereits zentral verplant, als erste Unterlagen kamen, Prorektor der Finanzen sitzt nicht drin. Legte dann bei seinem Besuch (nach mehrmaligen Bitten) einen ganz anderen Finanzplan vor. Treffen ca. alle zwei Monate.

Düsseldorf: Bereits zwei Sitzungen; Prorektor für Lehre und Studienqualität zwar ohne Stimmrecht, aber mit Vorsitz. Prüfvertreterungen, damit auch alle Studierenden immer da sind. 60:40 Regelung. Wollen für höhere Verteilung an Fakultäten plädieren. Sämtliche Anträge, die an dezentrale Stelle gehen, sollen erst ans Rektorat gehen, nach Prüfung der „formalen Richtigkeit“, ist aber wieder abgeschafft

Alte Kommission geteilt (reines Diskussionsforum – letztes großes Thema E-Learning), QVM-Kommission reine Kommission für die Gelder

Bonn: Auch zwei Kommissionen, eine zentrale und eine für Fakultäten

TOP 5: Kommendes PVT/Delegation

Isabella, FH Aachen, LAT Mitglied im Pool, Frage, ob das LAT sich damit befassen möchte. Wie sehr soll man Akkreditierungen unterstützt werden? Inwiefern kann die Geschäftsordnung geöffnet werden, zum Pool. Entwurf einer Geschäftsordnung = Ziel, dazu soll Arbeitsgruppe gegründet werden. PVT steht in drei Wochen an, von Freitag bis Sonntag. (15.-17. 06.)

Frage Detlef, Bielefeld: Als einziger inhaltlicher Punkt in Strukturdebatte einbeziehen?

Isabella wird wohl zum PVT fahren, ggf. noch zwei aus Hagen. Isabella ist auf jeden Fall da, sollte sie unsere Meinung dort vertreten, also als Vertreterin von uns? Plenum stimmt zu! Diskussion/Rumschicken per Verteiler.

TOP 6: Verschiedenes

Dieter, Bielefeld: 2-Tages-Lat: Verpflegung: Vegan, vegetarisch, Grillen? Vegetarisch, vegan? Bitte anmelden und eintragen!

2-tages-lat@asta-uni-bielefeld.de

TU Aachen, Semesterticket: Wunsch, die NRW-Komponente aufs LAT zu tragen (Einzelstrecken), nicht nur Verbund und NRW-Tarif, sondern auch Einzelstrecken. Frage: Warum zahlen „wir“ an drei verschiedene Vertragspartner (in Aachen?), kann man Basisverträge wirklich mittelfristig auf Verbünde ‘runterschrauben NRW-Komponente mit Speziallösungen, somit gleichmäßiger verteilt! --> Verkehrslat soll ausgerichtet werden (in Hagen!)

18.07., Vorschlag Verkehrs-LAT in Hagen

Es geht um Strecken innerhalb von NRW, die aber über Verkehrsverbünde herrüberreichen. Fürs Verkehrs-LAT interessant: Wie laufen denn die Verhandlungsführungen? In Bielefeld muss man z.B. sogar Fahrrad mitnehmen (Luxus).

Maximalsteigerung vorher festlegen? Ticketgeschichte + an 2013 denken.

Zweitageslat@asta-bielefeld.de

Nächstes LAT in vier bis fünf Wochen, am **27. Juni Ruhr Uni Bochum**, reguläres LAT. Zweitageslat am 15.16. Juni. Verkehrslat am:

Themenvorschläge für's nächste LAT: - ansonsten an Frederik schreiben!